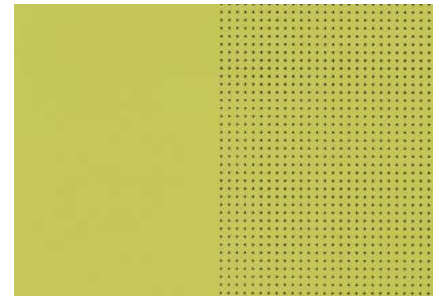


Verarbeitungsrichtlinien

Akustik-Elemente / weiss oder farbig (Farblackierung nach RAL oder NCS)

Die Farbangaben nach RAL oder NCS gelten als Grundlage. Diese Farbtöne werden von unserem Lacklieferanten (nach DIN-Norm) auftragsbezogen gemischt. Trotz genauer Farbmischung und Kontrolle sind allfällige kleine Farbabweichungen nicht ganz zu vermeiden. Selbst beim Lackauftrag sind leichte Abweichungen durch unterschiedlich beschaffene Deckfurniere, Grundierfolien und Glanzgrade möglich, und als solche zu tolerieren. Bedingt durch die Struktur der Akustik-Elemente – Rillen/Perforation – ergibt sich gegenüber glatten Elementen ein deutlich verändertes Farbbild mit optischem Grauschleier.



Akustik-Elemente / Naturholz (Oberflächen)

Akustik-Elemente werden unter Verwendung von hochwertigen Echtholz Furnieren hergestellt. Die Furniere werden Standard Rift geplankt/Halbrift geschoben. Unregelmäßigkeiten des Wuchses, Verwirbelungen, Abweichungen in Maserung und Farbe sind von Natur aus gegeben. Sind spezielle Anforderungen an den Furnieraufbau (Furnier auf Bild oder Abwicklung) gestellt, so ist uns dies bereits vor Angebotsstellung schriftlich mitzuteilen. Bei größeren Mengen muss wegen der Furnierfarbe angegeben werden, welche Platten/Lamellen im selben Raum bzw. an derselben Wand montiert werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass bei grossen Längenunterschieden wegen der Optimierung verschiedene Furnierstämme verwendet werden. Die aufgeführten Merkmale von Naturholzoberflächen werden so gut als möglich übernommen, sind nach einem definierten Toleranzrahmen zulässig, und nicht beanstandungsfähig. Die Farbe von gebeizten oder gefärbten Oberflächen kann gegenüber vorgängig erstellten Mustern abweichen. Dasselbe gilt auch für den Glanzgrad der Lackierung.



Wir empfehlen, furnierte Elemente bezüglich Holzstruktur und Farbe vor der Montage zu sortieren.

Quellen und Schwinden

Wertstoffplatten aus Holz haben hyroskopische Eigenschaften. Je nach Feuchtigkeit nehmen Sie die Feuchte aus der Luft oder dem Mauerwerk auf (sie Quellen) oder geben es wieder an die Umgebungsluft ab (sie Schwinden). Durch die Perforation der Platten geschieht dieses schneller, als bei einer nicht gelochten Platte. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Platten vor dem Einbau auszupacken und zu aklimatisieren, damit sich unser Material den Bedingungen vor Ort anpassen kann.



Quellung von Holzwerkstoffen

Material	Quell-/Schwindmaß in %		
	Länge/Breite	Stärke	
Sperrholz	0.02	0.30	
Spanplatte	Phenolharz	0.025	0.45
	Andere Harze	0.015 - 0.30	0.70 - 0.85
Schichtholz	0.01	0.24	
MDF	0.15 - 0.20	0.80	

Geringere Flächenausdehnung, aber größere Dickenquellung als Vollholz (zum großen Teil irreversibel)

Verarbeitung in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit:

Die Verarbeitung der Akustikprodukte am Bau sollte bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 60% bei einer Temperatur von 10 – 35 °C erfolgen.

Unter- oder Überschreitungen der angegebenen Werte können negative Folgen auf das Schwund- oder Quellverhalten verursachen. Die angegebenen Werte gelten auch für Elemente im eingebauten Zustand, wenn der Raum oder das Gebäude in Betrieb ist.

Grundsätzlich muss beim Einbau folgendes berücksichtigt werden:

Die von BVS gelieferten Wand-/Deckenpaneele dürfen nur eingebaut werden, wenn:

- Die zu beplankene Wand oder Decke sollte trocken sein – idealerweise nicht über der Holzfeuchte der gelieferten Akustikplatte (5 – 10 %)
- Für eine ausreichende Hinterlüftung der Paneele ist zu sorgen
- Die Unterkonstruktion sollte so gewählt sein, dass es sich das Quellen und Schwinden der Akustikplatte anpassen kann
- Eine ausreichend große Fuge sollte gewählt werden, damit der Holzwerkstoff sich den klimatischen Bedingungen (Sommer / Winter) anpassen kann.
- Die Paneele sollten zur Aklimatisierung mindestens 3 Tage vor Beginn der Montage auf der Baustelle gelagert werden.

» Empfehlung:
Bei 2.000 mm Plattenlänge
mind. 5 mm Fuge!

Werden die Paneele ohne Beachtung o. g. Punkte montiert, muss mit Verzugs- mängeln und evtl. Schäden gerechnet werden. Dafür übernimmt der Lieferant keine Gewährleistung!

Die Montage

Unterkonstruktion: Fix montierte Akustik-Elemente (ohne erhöhte Brandschutzanforderungen) werden auf eine einwandfrei montierte Querlattung fixiert.

Die Achsmasse der Montagelattung sind dem Gewicht des Akustikelementes anzupassen. Für handelsübliche Unterkonstruktionen und Montagezubehör sind die Richtlinien des entsprechenden Herstellers zu beachten.

Wichtig: Trockene gehobelte Latten 60/30 mm verwenden, Lattenstöße aufdoppeln, Platten, Lamellen auf der Latte stoßen!

Bei erhöhten Brandschutzanforderungen werden die Elemente auf Metall-Unterkonstruktionen ab Handel montiert mittels Hutprofilen oder Montagekrallen.

» Wir empfehlen, furnierte Elemente bezüglich Holzstruktur und Farbe vor der Montage zu sortieren.

Reinigung

Mit feuchtem Lappen und mildem Reinigungsmittel. Radiergummi für Bleistift.